

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Praktisches slovenisch-deutsches Sprachbuch

Wien, 1863

Dritter Abschnitt

[urn:nbn:at:at-ubi:2-13430](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-ubi:2-13430)

Dritter Abschnitt.

Der zusammengesetzte Satz.

XV.

Einfache und zusammengesetzte Sätze.

A. Deutsch-slovenische Übungen.

Die Kunst, umetnost; lenken, obračati; verstärken, povikšati; spröde, kerhek; Sonnenaufgang, solněni vzhod; sich begnügen, zadovoljėti, dovoljin biti; irren, motiti se; wahrscheinlich, verjetno; genesen, ozdraviti se.

a) Der Blitz leuchtet. Der Donner rollt. Der Blitz leuchtet, **und** der Donner rollt. Der Hase läuft, **und** der Frosch hüpfet. Das Leben ist kurz, die Kunst ist lang. Der Mensch denkt, Gott lenkt. Wasser löscht das Feuer aus, **aber** Öl verstärkt die Flamme. Vieles wünscht sich der Mensch, **und** doch bedarf er so wenig. Das Glas ist spröde, **darum** läßt es sich nicht biegen. Du bist ungenügsam, **daher** wirst du nie glücklich sein.

b) Der Lügner stiehlt. **Wer** lügt, der stiehlt. Der franke Knabe weint. Der Knabe weint, **weil** er krank ist. Bei Sonnenaufgang reiste der Vater ab. **Als** die Sonne aufgieng, reiste der Vater ab. Die Thiere, **welche** lange Füße haben, haben einen langen Hals. Hier ist das Geld, **welches** ich dir schuldig bin. Begnüge dich mit dem,

was du hast. Ich achte ihn, wie man einen Vater achtet. Es irrt der Mensch, so lang er lebt. Es ist nicht wahrscheinlich, daß dieser Kranke geneset.

B. Betrachtungen.

1) Ein Satz, in welchem nur ein Subjekt und nur ein Prädikat vorkommt, heißt ein einfacher Satz (prost stavek). Der einfache Satz kann nackt oder erweitert sein.

Werden zwei oder mehrere einfache Sätze zu einem Ganzen verbunden, so entsteht ein mehrfacher oder zusammengesetzter Satz (zloženi stavek). Ein zusammengesetzter Satz besteht wenigstens aus zwei einfachen Sätzen, deren jeder sein eigenes Subjekt und sein eigenes Prädikat hat.

2) Die einfachen Sätze, welche zusammen einen zusammengesetzten Satz ausmachen, können ganz unabhängig neben einander stehen, und heißen dann lauter Hauptsätze (glavni stavki). Es kann aber auch der eine Satz, von dem andern so abhängen, daß er bloß die Stelle eines Satzgliedes desselben vertritt; dann ist der Satz, welcher den Hauptgedanken ausdrückt, der Hauptsatz, und der Satz, welcher nur zur nähern Bestimmung des Hauptsatzes dient, der Nebensatz (postranski stavek).

Zwei Hauptsätze haben neben einander gleiche Geltung, sie sind einander beigeordnet. Ein Nebensatz dagegen ist nicht selbständig, sondern vom Hauptsatz abhängig, und darum demselben untergeordnet.

Es gibt demnach beigeordnet und untergeordnet zusammengesetzte Sätze.

3) Die Vereinigung mehrerer Sätze wird meist durch Bindewörter, Conjunctiones (vezniki), welche sowohl

einzelne Wörter als ganze Sätze mit einander verbinden, bewirkt.

Die Nebensätze werden mit ihren Hauptsätzen zuweilen auch durch die Wörter welcher, welche, welches, der, die, das, . . . , welche man bezügliche Fürwörter, Pronomina relativa (ozirni zaimki) nennt, verbunden.

C. Slovenisch-deutsche Übungen.

Vpričo, in Gegenwart; žena, die Gattin; redko, selten; gotovo, gewiß; sklep, der Vorfaß; ponavljati, erneuern; razžaliti, beleidigen; otemneti, sich verfinstern.

a) Učenik uči, učenci se učé. Ovca je domača žival, nam je zlo koristna. Lepota mine, čednost vekomaj ostane. Spomlad nas razveseljuje s cveticami, jesen nas obdaruje s sadjem. Pobožna deklica spoštuje sive lase, in dober deček vstane vpričo starega moža. Ta mož je delaven človek, in njegova žena je pridna gospodinja. Hvalimo pobožnost, pa jo redko spolnujemo.

b) Če pojde brat jutri na pot, še ni gotovo. Vsak dan sklep ponavljajmo, da se hočemo poboljšati! Odpušajmo tem, kateri so nas razžalili! Otroci, kateri se lepo obnašajo, staršem veselje delajo. Položi vsako reč tje, kjer ima biti. Ko je Jezus umiral, je solnce otemnelo.

XVI.

Beiordnung der Sätze.

A. Deutsch-slovenische Übungen.

Der Wahn, zmota; düngen, gnojiti; verwenden, rabiti; streuen, stresati; das Gedeihen, tek; des Dienstes

entlassen, odstaviti koga (od službe); meiden, ogibati se; das Verderben, pogubljenje; redlich, pošten; ermüden, utruditi; ausruhen, počivati.

a) Der **Wahn** ist kurz, die **Reue** ist lang. Die **Knaben** schreiben, die **Mädchen** lesen. Der **Acker** ist fruchtbar, er ist gedüngt worden.

b) Der **Vater** arbeitet im **Garten**, und die **Mutter** besorgt die **Küche**. Die **Gans** gibt uns **Fleisch**, auch verwenden wir ihre **Federn**. **Bald** lacht er, **bald** weint er. Die **Thiere** nähren sich **theils** von **Pflanzen**, **theils** leben sie von dem **Fleische** anderer **Thiere**.

c) Der **Landmann** streuet den **Samen** in die **Erde**, aber **Gott** gibt das **Gedeihen**. Sei nicht träge, sondern gehe frisch an dein **Werk**. Die **Wahrheit** bedarf nicht vieler **Worte**, die **Lüge** hingegen hat ihrer nicht genug. Ein **Diener** muß **entweder** seine **Pflicht** erfüllen, oder er wird seines **Dienstes** entlassen.

d) **Meide** jede **Sünde**, denn sie führt zum **Verderben**. Dieser **Kaufmann** ist sehr **redlich**, **mithin** wird er dich nicht **betrügen**. Dieses **Zimmer** hat keinen **Ofen**, **folglich** kann es nicht **geheizt** werden. Der **Beg** hat mich **ermüdet**, **darum** werde ich **ausruhen**.

B. Betrachtungen.

a) Die **beigeordneten Sätze** (Hauptsätze) stehen entweder ohne **Bindewort** neben einander, oder sie werden durch **Bindewörter** verbunden.

Die **beordnenden Bindewörter** sind:

1) **zusammenstellend**: und, sowohl — als auch, weder — noch, theils — theils, bald — bald, zudem, außerdem, überdieß, auch, nicht nur — sondern auch, erstens, erstlich, dann, ferner, endlich, zuletzt, als, nämlich;

2) entgegenstellend: aber, allein, dagegen, hingegen, gleichwohl, doch, jedoch, dennoch, indessen, dessenungeachtet, nicht — sondern, vielmehr, oder, entweder — oder, sonst;

3) begründend: denn, daher, deswegen, deshalb, darum, demnach, mithin, somit, also, folglich.

Die einzelnen Hauptsätze werden gewöhnlich durch einen Beistrich von einander getrennt.

b) Zergliederung.

Der Vater arbeitet im Garten, und die Mutter besorgt die Küche. Dieser Satz besteht aus zwei einfachen Sätzen. Der erste einfache Satz heißt: der Vater arbeitet im Garten; er ist für sich allein schon verständlich und daher ein Hauptsatz. Der zweite einfache Satz heißt: die Mutter besorgt die Küche; er ist ebenfalls für sich allein verständlich, und somit auch ein Hauptsatz. Die beiden einfachen Sätze sind also beigeordnet zusammengesetzt, und zwar mittels des beordnenden (zusammenstellenden) Bindewortes und. — Zergliedert nun einen jeden der beiden Hauptsätze.

Auf ähnliche Weise sind auch die übrigen Musterbeispiele unter a) bis d) zu zergliedern.

O. Slovenisch=deutsche Übungen.

Narediti, machen; vsegamogočín, allmächtig; ponizen, demüthig; prevzetnost, der Hochmuth; gnjusoba, ein Gräuel; vzhajati, aufgehen; podati se, sich begeben; obnašati se, sich aufführen; nezmerni, der Unmäßige; nepripraven, unfähig; zmanjšati, vermindern; spoštovanje, die Achtung; raztegovati, ausdehnen; skerčevati, zusammenziehen; tolažiti, trösten.

a) Laž mine, resnica ne zgine. Bog je vse iz nič naredil, vsegamogočin je. Ponižno molitev Bog usliši, prevzetnost je pred njim gnjusoba.

b) Solnce je vzhajalo, in oče so se na pot podali. Ti otroci se lepo obnašajo, in to dela staršem veliko veselje. Nezmerni škoduje najprej svojemu zdravju, potem se stori za delo nepripravnega, dalej zmanjša svoje premoženje, zadnjič zgubi tudi pri družih spoštovanje.

c) Abel je bil pastir, Kajn pa kmet. Gorkota razteguje trupla, mraz jih pa skerčuje. Celo uro sem brata tolažil, potolažiti ga vendar nisem mogel. Hlapci na njivi delajo, otroci se pa na vertu igrajo.

d) Zrelo sadje je vsakemu človeku zdravo, torej boče tudi tebi služilo. Ne oblači se tako lepó, saj danes ni praznik. Oče za te skerbé, zatorej jim bodi hvaležen!

XVII.

Unterordnung der Sätze.

A. Deutsch-slovenische Übungen.

Die Abreise, odhod; gedenken, pomniti; sich befehlen, spreobniti se; streben, prizadevati si; der Klang, žvenk; das Ziel, namér; entdecken, odkriti; das Geheimniß, skrivnost; zerbrechen, razbiti; bestimmen, določiti; der Kläger, tožnik; die Zufriedenheit, zadovoljnost; sich demüthigen, ponižati se; schmelzen, topiti se; aufziehen, naviti; der Vorsichtige, previdni; darben, stradati; jugendlich, omláden, mladinski.

a) **Meine Abreise** ist noch ungewiss. **Ob ich abreisen werde**, ist noch ungewiss. **Der Redliche** wird geachtet. **Wer redlich ist**, wird geachtet. **Dass** du reinlich bist, (deine Reinlichkeit) gefällt mir. **Wer sucht, der findet. Wer Gutes thut, hat frohen Muth. Dass wir sterben müssen, ist gewiss.**

b) **Der Faule verdient Strafe. Der Faule verdient, dass er gestraft werde.** Jesus lehrte uns, **dass** wir die Feinde lieben sollen. **Gedenke, dass** du sterben mußt. **Gott will, dass** sich der Sünder bekehre. Viele Menschen streben darnach, **dass** sie reich werden.

c) **Ein nachlässiger Schüler** wird nichts lernen. **Ein Schüler, welcher nachlässig ist**, wird nichts lernen. **Ein Fass, welches voll ist**, gibt einen schwachen Klang. **Dieser Vater, dessen Sohn krank ist**, ist sehr traurig. **Das** ist die Frau, **deren** Kinder so fleißig sind. **Das Glück** ist das Ziel, **nach welchem** jeder strebt. **Entdeckt** niemandem das Geheimnis, **welches** man euch anvertraut. **Es** gibt Menschen, **welche** schwarz von Farbe (öerne barve) sind. **Fliehet** alle diejenigen, **deren** Sitten nicht rein sind. **Das** sind die Personen, **denen** wir alles verdanken. **Ein Kind, das** seine Ältern liebt, gehorcht ihnen freudig. **Das** ist der Tisch, **den** ich gekauft habe. **Die Feder, womit** ich gestern schrieb, habe ich verloren. **Moses zerbrach** die steinernen Tafeln, **worauf** Gott die Geseze geschrieben hatte. **Bestimme** mir die Stunde, **wann** du kommen willst.

d) **Gott** sieht dich überall. **Gott** sieht dich, **wo** du auch immer sein magst. **Wo** kein Kläger ist, da ist auch kein Richter. **Wo** die Noth am größten ist, da ist **Gott** am nächsten. **Nachdem** der Heiland geboren war, (nach der Geburt des Heilandes) erschien ein Engel den Hirten auf dem Felde. **Man** sieht den Blitz, **ehe**

man den Donner hört. Sobald er kommt, soll er es erfahren. Betrachte dich (zur Zufriedenheit deiner Ältern) so, daß deine Ältern zufrieden sind. Er sieht aus, als wenn er krank wäre. Je höher du bist, desto mehr demüthige dich. Der Schnee schmilzt (von der Wärme), weil es warm ist. Eine Uhr bleibt stehen, wenn sie nicht aufgezogen wird. Der Vorsichtige spart in der Jugend, damit er im Alter nicht darbe. Dadurch wird einer nicht arm, daß er gerne gibt. Wenn er auch alt ist, so ist doch sein Geist jugendlich.

B. Betrachtungen.

1) Aus einem Gliede des einfachen Satzes wird häufig, wenn die Deutlichkeit es erfordert, ein besonderer Satz gebildet; dieser löset sich als ein Theil vom Ganzen ab, und ist ein Nebensatz. Der Nebensatz vertritt daher nur ein Glied des Hauptsatzes, und ist diesem untergeordnet. Mit Ausnahme des Prädikates kann jedes Glied im Satze zu einem Nebensatze ausgebildet werden. Je nachdem nun der Nebensatz die Stelle des Subjektes, der Ergänzung, Beifügung oder Umstandsbestimmung vertritt, wird er ein Subjektiv-, Ergänzungs-, Beifüger- oder Umstandsatz genannt. (Beispiele über diese vier Arten von Nebensätzen unter a), b), c) und d).

Ein aus einem Hauptsatze und einem Nebensatze zusammengesetzter Satz wird gewöhnlich ein Satzgefüge genannt.

2) Die Verbindung zwischen dem Hauptsatze und dem Nebensatze geschieht entweder durch unterordnende Bindewörter oder durch bezügliche Fürwörter.

Die unterordnenden Bindewörter sind: als, da, wie, wann, während, weil, sobald, so lange, als, nachdem, ehe, bevor, bis, seit, seitdem; ob, als ob, sowie, je — desto, sofern, insofern; daß, so daß; indem, da nun; wenn, wo nicht, wofern, falls, wenn anders; obwohl, ob schon, obgleich, wiewohl, wenn auch; damit.

Außer diesen Bindewörtern dienen zur Verbindung der Haupt- und Nebensätze auch die bezüglichen Fürwörter: welcher, der, wer, was, und die damit zusammenhängenden Beziehungswörter: wo, wann, wie, wodurch, wobei, womit, wozu, woran, worin, worauf, worunter.

Die bezüglichen Fürwörter welcher, wer, was werden so abgeändert; wie die gleichlautenden fragenden Fürwörter; nur im Wessenfalle der Einzahl sagt man statt welches, welcher, welches, lieber dessen, deren, dessen, und im Wessenfalle der Mehrzahl deren anstatt welcher.

Das bezügliche Fürwort der wird so gebogen wie das gleichlautende hinweisende Fürwort.

Die bezüglichen Fürwörter welcher und der richten sich im Geschlechte und in der Zahl nach dem Hauptworte, auf welches sie sich beziehen; der Fall aber hängt von der Frage oder von dem Vorworte ab.

3) Man kann den Nebensatz in einem Satzgefüge schon an der Wortstellung erkennen. Während in dem Hauptsatz das Zeitwort oder dessen Hilfszeitwort unmittelbar nach dem Subjekte vorkommt, steht dasselbe im Nebensatz immer am Ende des Satzes. Im Slovenischen findet diese Regel keine Anwendung.

Der untergeordnete Nebensatz kann vor, nach oder zwischen dem Hauptsatz stehen, und ist daher ein

Vordersatz, Nachsatz oder Zwischensatz. Der Vordersatz wird von dem Nachsatze durch einen Beistrich geschieden; der Zwischensatz wird durch zwei Beistriche eingeschlossen.

4. Zergliederung.

Ob ich abreisen werde, ist noch ungewiß. Aus wie viel Sätzen ist dieser Satz zusammengesetzt? Wie heißt der erste Satz? Wie der zweite? Welcher von diesen Sätzen drückt den Hauptgedanken aus? Ist noch ungewiß ist also die Hauptsatz. Wer oder was ist ungewiß? Ob ich abreisen werde — dient zur nähern Bestimmung des Hauptsatzes, ist somit ein Nebensatz, und zwar vertritt derselbe die Stelle des Subjektes.

Der Faule verdient, daß er gestraft werde. Wer verdient? Der Faule verdient — ist der Hauptsatz. Was verdient der Faule? Daß er gestraft werde — ist der Nebensatz, und zwar ein Ergänzungssatz, weil er das Zeitwort verdienen ergänzt.

Ein Schüler, welcher nachlässig ist, wird nichts lernen. Was wird hier ausgesagt? Ein Schüler wird nichts lernen — ist der Hauptsatz. Was für ein Schüler wird nichts lernen? Welcher nachlässig ist — dient nur zur nähern Bestimmung des Hauptsatzes, ist somit der Nebensatz; er vertritt die Stelle einer Beifügung und ist daher ein Beifügesatz.

Gott sieht dich, wo du auch immer sein magst. Welcher Satz drückt hier den Hauptgedanken aus? Gott sieht dich — ist der Hauptsatz. Wo sieht dich Gott? Wo du auch immer sein magst — ist der Nebensatz und vertritt die Stelle eines Umstandes des Ortes.

Zergliedert auf ähnliche Weise auch die übrigen, oben unter a) bis d) angeführten Mustersätze.

C. Slovenisch-deutsche Übungen.

Doživeti, erleben; spolnovati, erfüllen; samó, nur; čednost, die Tugend; upanje, die Hoffnung; tolaživen, tröstlich; napočiti, anbrechen; odkritoserčen, offenherzig; sopar, der Dunst; kviško se vzdigovati (puhteti), in die Höhe steigen.

a) Kdor je duri odperl, jih mora tudi zapreti. Da so oče s popotvanja domu prišli, dela otrokam veliko veselje. Ker se ti otroci lepo obnašajo, to starše veseli. Kdaj homo umerli, to nam je neznano.

b) Hvali, kar je hvale vrednega. Bog ve, kaj bomo še doživeli. Glas vesti nam pravi, da se hudega varujmo. Ljubezen do Boga stoji v tem, da njegove zapovedi spolnujemo.

c) Človeka, kateri nima lepega obnašanja, nikjer ne spoštujejo. Gospod, v čegar hiši stanujemo, je včeraj' prišel. Bog, kteremu samó čednost dopada, je v nebesih. Upanje, da je večno življenje, je zlo tolaživno.

d) Rad ostani, kjer pojó. Bog te vidi, bodi si že kjerkoli hočeš. Petelin pôje, preden se zdaní. Odkritoserčni človek govori tako, kakor misli. Sopari puhté kviško zato, ker so lahneji od zraka. Spoštuj očeta in mater, da boš dolgo živel na zemlji.

XVIII.

Zusammenziehung der Hauptsätze.

A. Deutsch-slovenische Übungen.

Saftig, sočan; gelehrig, podučljiv; zahm, domač; genießbar, vžiten; der Singvogel, ptica pevka; der

Roggen, rež; die Gerste, ječmen; die Getraideart, žito; edel, žlahnten; der Kern, peška; der Unterricht, poduk; die Erziehung, izreja; prangen, gizdati se; hell, svitlo; klar, histro.

a) Die Kirsche ist süß und saftig. (Die Kirsche ist süß und die Kirsche ist saftig.) Die Schüler lesen und schreiben. Der Hund ist treu und gelehrig. Die Thiere sind entweder wild oder zahm. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Der Mond leuchtet, aber wärmt nicht. Dieser Apfel ist nicht reif, folglich auch nicht genießbar.

b) Die Lerche und die Nachtigall sind Singvögel. (Die Lerche ist ein Singvogel und die Nachtigall ist ein Singvogel.) Der Roggen und die Gerste sind Getraidearten. Nicht nur die Luft, sondern auch das Wasser ist durchsichtig. Gold, Silber und Platina sind edle Metalle. Nicht der Donner, sondern der Blitz zündet. Es hilft kein Mahnen und kein Warnen. Ein Wagen und zwei Pferde sind zu verkaufen. Zwei Pferde und ein Wagen ist zu verkaufen. Mein Vater und ich waren im Garten. Du und deine Schwester haben lange gewartet.

c) Alte und unfruchtbare Bäume werden umgehauen. (Alte Bäume werden umgehauen und unfruchtbare Bäume werden umgehauen.) Die reifen Kerne des Apfels und der Birne sind braun. Die Raubvögel haben zwar kurze, aber starke Füße. Die Pferde fressen Heu und Safer. Die Kinder bedürfen des Unterrichtes und der Erziehung. Das reine Wasser hat weder Farbe noch Geschmack. Die Amfibien leben theils im Wasser, theils auf dem Lande. Gott sieht uns überall, also auch im Dunklen. Die Lerche singt früh und spät. Die goldenen Sternlein prangen am Himmel hell und klar. Viele Vögel

sterben im Winter vor Hunger und Kälte. Die Tulpen werden nicht des Geruches, sondern der Schönheit wegen gezogen.

B. Betrachtungen.

Zwei oder mehrere Hauptsätze, welche ein gemeinschaftliches Satzglied haben, können in einen einzigen Satz zusammengezogen werden, welcher dann ein zusammengezogener Satz heißt.

Zusammengezojene Sätze kommen vor:

a) Wenn sich mehrere Prädikate auf dasselbe Subjekt beziehen.

b) Wenn sich ein und dasselbe Prädikat auf mehrere Subjekte bezieht.

c) Wenn man mehrere Beifügungen auf das nämliche Hauptwort, oder mehrere Ergänzungen oder Umstände auf ein gemeinsames Zeitwort oder Eigenschaftswort beziehen will.

Das Prädikat, welches sich auf mehrere Subjekte bezieht, steht meistens in der Mehrzahl. Wenn das unbestimmte „es“ mehreren Subjekten vorangeht, so wird das Prädikat gewöhnlich in der Einzahl gesetzt. Treten zwei Subjekte zusammen, deren eines in der Einzahl, und das andere in der Mehrzahl steht, so hängt nur von dem zuletzt stehenden Subjekte die Zahl des Prädikates ab.

Wenn die Subjekte in einem zusammengezogenen Satze verschiedenen Personen angehören, so richtet sich das Prädikat nach der vorzüglicheren Person. Man betrachtet aber die erste Person für vorzüglicher als die zweite, und diese für vorzüglicher als die dritte.

Die gleichartigen Satzglieder, welche sich auf ein anderes gemeinsames Satzglied beziehen, werden mittels

der beifordnenden Bindewörter mit einander verbunden, und durch einen Beiftrich von einander getrennt; nur vor „und“ und „oder“ fällt der Beiftrich weg.

C. Slovenisch-deutsche Übungen.

Skriven, geheim; prevzetnost, der Stolz; terma (svojoglavnost), der Eigendünkel; spremljati, begleiten; nevednost, die Unwissenheit; zmotiti se, fehlen; orel, der Adler; škarje, die Schere; zmernost, die Mäßigung; počiti, zerspringen.

a) Solnce sije in greje. Roža ni samo lepa, temoč tudi lepo diši. David ni bil le kralj, temoč tudi prerok. Bog vse vé, torej tudi naše najskrivnejše misli.

b) Pes in maček sta domače živali. Solnce sije, luna in zvezde svetijo. Prevzetnost in terma spremljate nevednost. Jez in ti to veva. Ti in tvoj brat sta se zmotila. Jez, ti, tvoj brat in tvoja sestra pojdemo v cerkev.

c) Peresa gosje in orlovske so za pisanje. Krojač rabi škarje in šivanko. Imejmo pri vsem poterpežljivost in zmernost. Dober otrok je staršem in učenicam pokoren. Vrabei ostajajo po zimi in poleti pri nas. Steklo počí od mraza in od vročine.

XIX.

Vertürzung der Nebensätze.

A. Deutsch-slovenische Übungen.

Beherrschen, gospodovati; versprechen, obljubiti; erhißt, vroč; der Rath, svèt; die Warnung, svarilo;

verläugnen, zatajiti; sorgsam, skerbno; der Fremde, ptujec; schließen, skleniti; obgleich, čeravno; die Reise antreten, napótiti se, (na pot se podati); sich umsehen, ozreti se.

a) **Den Nächsten lieben** (daß wir den Nächsten lieben), ist unsere Pflicht. Es ist gut, **einen treuen Freund zu haben** (daß man einen treuen Freund habe). Sich selbst zu beherrschen, ist die schwerste Kunst. Der Freund versprach, uns bald zu schreiben. Er wünscht, dich zu besuchen. Sie fürchten, ihn beleidigt zu haben. Der Vater befahl dem Kinde, zu Hause zu bleiben.

b) Der Knabe, (welcher) **vom Laufen erhitzt** (war), trank gegen meinen Rath kaltes Wasser. Die Save, (welche) **der Hauptfluß von Krain** (ist), ergießt sich in die Donau. Die Tinte, (welche) meistens schwarz oder roth von Farbe (ist), dient zum Schreiben. Petrus, die Warnung Jesu vergessend, verläugnete seinen Herrn. Den Ältern, **unsern größten Wohlthätern**, (welche unsere größten Wohlthäter sind), sind wir Dank und Liebe schuldig.

c) Der Fremde schlief, **von der Reise ermüdet**, (da er von der Reise ermüdet war), sogleich ein. **Auf baldige Antwort hoffend** (indem ich auf baldige Antwort hoffe,) schließe ich diesen Brief. **Obgleich** noch nicht ganz gesund, trat der Bruder dennoch die Reise an. Er handelt als Vater. Die Schüler gehen in die Schule, **um zu lernen** (damit sie lernen). Der Mensch lebt nicht, um zu essen; er isst, um zu leben. Ich gieng fort, ohne mich umzusehen.

B. B e t r a c h t u n g e n .

Die Nebensätze werden häufig so verändert, daß sie nur als ein Glied des Hauptsatzes erscheinen. Sie heißen

dann verkürzte Nebensätze, und unterscheiden sich von den Gliedern des einfachen Satzes dadurch, daß sie durch Weisstriche von dem Hauptsatze geschieden, und stärker betont werden.

a) Subjektiv- und Ergänzungssätze, welche mit „daß“ anfangen, werden verkürzt, indem man das Bindewort daß sammt dem Subjekte wegläßt, und das Zeitwort in die Nennform, gewöhnlich mit dem Wörtchen „zu“ setzt. Eine solche Verkürzung kann jedoch nur dann stattfinden, wenn das Subjekt des Nebensatzes entweder in dem Hauptsatze enthalten, oder doch aus dessen Inhalte leicht zu ergänzen ist.

b) Die Weisfügesätze werden verkürzt, indem man das bezügliche Fürwort welcher, der wegläßt, und das Prädikat, wenn es ein Zeitwort ist, in das Mittelwort verwandelt. Ist aber das Prädikat ein Hauptwort oder ein Eigenschaftswort, so wird sowohl das bezügliche Fürwort als das Zeitwort sein weggelassen; das Hauptwort muß sich dann in der Fallendung nach dem Worte des Hauptsatzes richten, auf das es sich bezieht, und heißt ein Weisatz.

c) Auch die Umstandssätze werden häufig verkürzt, indem man die Bindewörter wegläßt, übrigens aber wie bei der Verkürzung der Weisfügesätze verfährt. Fängt der Umstandssatz mit daß, damit, ohne daß an, so wird bei der Verkürzung das Zeitwort in die Nennform mit zu oder um zu verwandelt.

C. Slovenisch=deutsche Übungen.

Mavrica, der Regenbogen; prikazen, die Erscheinung; pokončati, zu Grunde richten; velikan, der Riese; pogovor, das Sprichwort; izversten, ausgezeich-

net; djanski nauk, die Sittenlehre; svetovavec, der Rathgeber; narod, das Volk.

Mavrica, (ki je) najlepši naturalna prikazen, ima sedem barv. David, (ki je bil) majhen in šibek, je pokončal velikana Golijata. Pregovori Salomona, najmodrejšega kralja v Izraelu, imajo izverstne djanske nauke. Bodi pokoren učeniku, svojimu najboljemu sovetovavcu. Psa, najzvestejšega tovarša človekovega, je po vsih krajih zemlje lahko najti. Solnce, (ker je) vir svetlobe in gorkote, je bilo pri divjih narodih po božje češeno.

XX.

Perioden.

A. Deutsch-slovenische Übungen.

Beistehen, pomagati; zurückweisen, odpravljati; bedenken, premišljavati; unnütz, nekoristen; das Gift, strup; zerstören, razdreti; der Beruf, stan; erwählen, izvoliti; beleben, oživljati; vereint, združen; steigen, vzdigovati se; stimmen, nagibati; die Religion, véra, pobožnost.

a) Wenn du auch nicht allen Dürftigen beistehen kannst, so weise doch keinen mit Härte oder Verachtung zurück. Je mehr du die Größe der geschaffenen Dinge bedenkst, desto größer erscheint dir der Schöpfer.

b) So wie das Gift die Gesundheit des Leibes zerstört; wie Unwissenheit die Kraft des Geistes schwächt: so ist die Sünde eine Krankheit, welche der Seele Verderben bringt. Wer sich mit dem begnügt, was er besitzt; wer den Beruf liebt, den er erwählt hat: der ist wahrhaft glücklich.

c) Wer seine Ältern wahrhaft liebt; wer sie durch Kummer nie betrübt, dem geht es gut schon hier auf Erden; der wird einst dort belohnet werden. Wo göttliche Kraft die Gedanken belebt; wo Dank und Bitte vereint zum Himmel steigen; wo ein heiliger Ort zu frommer Andacht stimmt — da ist Religion.

B. Betrachtungen.

Ein Satzgefüge, welches aus mehreren Sätzen besteht, die sich als Vorder- und Nachsatz zu einander verhalten, und zusammen einen Hauptgedanken ausdrücken, wird ein Gliedersatz oder eine Periode genannt. Hiernach zerfällt jede Periode in zwei Haupttheile, deren erster einen oder mehrere Vordersätze, und der zweite einen oder mehrere Nachsätze enthält. Die einzelnen Vorder- und Nachsätze heißen Glieder der Periode, und es müssen sowohl die Vordersätze einander, als auch die Nachsätze einander beigeordnet sein.

Nach der Zahl der Glieder theilt man die Perioden in zweigliedrige, dreigliedrige, viergliedrige u. s. w. ein. (Unter a) kommen zweigliedrige, unter b) dreigliedrige, unter c) viergliedrige Perioden vor.)

Jeder Vorder- und Nachsatz einer Periode wird mit allmählich steigender Stimme, jeder Nachsatz mit allmählich sich senkender Stimme gesprochen.

Bei der Bildung der Perioden muß besonders auf Klarheit, Ebenmaß und Wohlklang gesehen werden.

In zweigliedrigen Perioden, in welchen jedes Glied nur einen Satz enthält, werden Vorder- und Nachsatz durch einen Weisstrich getrennt. Bestehen aber die Glieder

der einer zweigliedrigen Periode aus Satzgefügen, so scheidet man Vorder- und Nachsatz gewöhnlich durch einen Strichpunkt. Enthält eine Periode mehr als zwei Glieder, so werden die beigeordneten Glieder durch Strichpunkte getrennt, und zwischen die beiden Haupttheile der Periode wird ein Doppelpunkt gesetzt. Manchmal will man den Nachsatz besonders nachdrücklich hervorheben; dann setzt man vor denselben einen Gedankenstrich.

C. Slovenisch-deutsche Übungen.

Treti (tarem), drücken; huda ura, das Ungewitter; zamera, Beleidigung; ko bi trenil, in einem Augenblicke; smertni greh, die Todssünde; spačiti, verunstalten; celó, fogar; narod, die Völkerschaft.

a) Pri vsem tem, de nekteri pridno delajo, vendar nimajo prave sreče. Če tudi nadloge človeka hudo tarejo, vendar pravičnemu vere in upanja ne vzamejo. Kolikor lepše spomladi drevje cvetè, toliko več sadja v jeseni rodi.

b) Ako se bo učenec pridno učil, ako se bo po prejetih naukih lepo obnašal; bo s tem sam sebi srečo pripravljaj. Kjer se ljudje med seboj ljubijo, in si zamere radi odpušajo; tam imajo že na zemlji nebesa.

c) Kakor huda ura žitno polje v malo minutah pokonča, ter pridnega kmeta upanje ko bi trenil poderè; tako smertni greh naglo spači človekovo dušo, ter jo vsega zaslužnja dobrih del na enkrat obropa. Ker je bil Abraham Bogu pokoren; ker je

bil pripravljen celó svojega sina Izaka darovati; zato mu Bog ni le sina ohranil; temoč, ga je očeta velikega naroda storil.

XXI.

Die bezüglichlichen Zeiten.

A. Deutsch-slovenische Übungen.

Das Korn, rež; verfolgen, pregnajati; dahin bringen, dotlej, tako daleč prignati; zum Tode verurtheilen, v smert obsoditi; Jünger, učence; verbreiten, razširjati; begegnen, srečati; Gelegenheit, prilika; sich beeilen, hitéti; plötzlich, hipoma; der Nutzen, korist; einsehen, spoznati; enden, končati; beginnen, začeti; wegfliegen, zleteti.

a) Während ich bei dir war, hattest du nichts zu thun. Als ich noch Altern hatte, war ich sehr glücklich. Wir säeten Korn, als es regnete. Als ich dich gestern besuchte, lerntest du die Aufgabe. Mancher, welcher ehemals reich war, wurde arm. Während wir schliefen, brach Feuer aus. Nachdem ich den Brief erhalten hatte, beantwortete ich ihn sogleich. Die Pharisäer verfolgten Jesum, und brachten es dahin, daß Pilatus ihn zum Tode verurtheilte. Seine Jünger verbreiteten die göttliche Lehre durch die ganze Welt.

b) Wo waret ihr gewesen, als ich euch begegnete? Nachdem ich bei meinem Onkel gewesen war, und Gelegenheit gehabt hatte, mit ihm zu sprechen, beeilte ich mich Ihnen zu schreiben. Sobald der Arzt bei mir gewesen war, ward ich ruhiger. Kaum hatte

er sich niedergesetzt, so hörte er klopfen. Nachdem er zwei Stunden geschlafen hatte, wachte er plötzlich auf. Ich war in dem Garten angekommen, als es zu regnen anfieng.

c) Wenn ihr älter werdet geworden sein, so werdet ihr den Nutzen des Unterrichtes einsehen. Wie wir hier geendet haben werden, so wird unser jenseitiges Leben beginnen. Wenn du gehen wirst, werde ich diese Arbeit schon vollendet haben. Ich werde dir das Buch geben, wenn ich es gelesen haben werde. Der Vogel wird weggeflogen sein, ehe du zu ihm kommst. Morgen um diese Zeit werde ich deinen Bruder schon gesehen haben.

B. Betrachtungen.

1) Die drei Hauptzeiten, nämlich: Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft, zeigen ohne Beziehung auf eine andere Handlung an, was ist, was gewesen ist, und was sein wird; sie werden darum unbezügliche Zeiten genannt. Außer diesen hat das Zeitwort noch drei Nebenzeiten, durch welche die Zeit einer Thätigkeit mit Beziehung auf die Zeit einer andern Thätigkeit angezeigt wird. Diese heißen bezügliche Zeiten und sind:

a) Die Mitvergangenheit, Imperfectum (polpretekli čas), welche anzeigt, daß eine vergangene Thätigkeit mit einer andern vergangenen Thätigkeit gleichzeitig sei, oder ihr nachfolge. Diese Zeitform wird auch in Erzählungen gebraucht.

b) Die Vorvergangenheit, Plusquamperfectum (prejpretekli čas), welche ausdrückt, daß die Thätigkeit noch vor einer andern ebenfalls vergangenen Thätigkeit vergangen ist.

c) Die Vorzukunft, Futurum exactum (prej-prihodni čas), welche eine zukünftige Handlung zu jener Zeit schon als vollendet anzeigt, wo eine andere Handlung beginnen wird.

Unbezügliche Zeiten.

1. Die Gegenwart:

Der Schüler lernt.

2. Die Vergangenheit:

Der Schüler hat gelernt.

3. Die Zukunft: Der

Schüler wird lernen.

Bezügliche Zeiten.

1. Die Mitvergangen-

heit: Der Schüler lernte, als ich bei ihm war.

2. Die Vorvergangen-

heit: Nachdem der Schüler gelernt hatte, spielte er.

3. Die Vorzukunft:

Wenn der Schüler gelernt haben wird, wird er spielen.

Die Gegenwart und die Mitvergangenheit sind einfache Zeiten; die übrigen sind zusammengesetzt und werden durch Umschreibung mit den Hilfszeitwörtern haben, sein und werden gebildet.

Im Slovenischen werden außer den drei Hauptzeiten nur die Vorvergangenheit und die Vorzukunft, und selbst diese nur bei solchen Zeiten gebraucht, welche eine vollendete, und nicht eine dauernde Handlung anzeigen; z. B.

Gegenwart:

Učenec se učí.

Vergangenheit:

Učenec se je učil.

Vorvergangenheit:

Ko se je bil učenec naučil, se je igral.

Zukunft:

Učenec se bo učil.

Vor-zukunft:

Ko se učenec nauči, se bo igral.

2) Die Mitvergangenheit geht bei den schwachen Zeitwörtern in der ersten und dritten Person der Einzahl auf *te*, in der zweiten auf *test* aus; die Mehrzahl endiget in der ersten und dritten Person auf *ten*, und in der zweiten Person auf *tet*. Die starken Zeitwörter lauten ab, und bekommen in der zweiten Person der Einzahl *st*, in der ersten und dritten Person der Mehrzahl *en*, in der zweiten aber *et*. Die trennbaren Partikeln werden in der Mitvergangenheit von dem Zeitworte getrennt, z. B. ich kehrte zurück, wir reisten ab.

Ich hatte,
du hattest,
er hatte,
wir hatten,
ihr hattet,
sie hatten.

Ich war,
du warst,
er war,
wir waren,
ihr waret,
sie waren,

Ich wurde (ward),
du wurdest (wardst),
er wurde (ward),
wir wurden,
ihr wurdet,
sie wurden.

Ich lobte,
du lobtest,
er lobte,
wir lobten,
ihr lobtet,
sie lobten.

Ich warf,
du warfst,
er warf,
wir warfen,
ihr warfet,
sie warfen.

3) Die Vorvergangenheit wird aus der Mitvergangenheit des Hilfszeitwortes haben oder sein und dem Mittelworte der Vergangenheit des Zeitwortes zusammengesetzt.

Ich hatte du hattest u. f. w.	} gehabt.	Ich war du warst u. f. w.	} gewesen.	Ich war du warst u. f. w.	} gewor= den.
-------------------------------------	-----------	---------------------------------	------------	---------------------------------	------------------

Ich hatte du hattest u. f. w.	} gelobt, geworfen.	Ich war du warst u. f. w.	} gelaufen.
-------------------------------------	------------------------	---------------------------------	-------------

4) In der Vorzukunft verbindet man die Zukunft des Hilfszeitwortes haben oder sein mit dem Mittelworte der Vergangenheit des Zeitwortes.

Ich werde du wirst er wird wir werden ihr werdet sie werden	} gehabt haben, gewesen sein, geworden sein, gelobt haben, gelaufen sein.
--	---

5) Die leidende Form der bezüglichen Zeiten wird aus den entsprechenden Zeiten des Hilfszeitwortes werden und aus dem Mittelworte der leidenden Form zusammengesetzt.

Mitvergangenheit.

Ich wurde du wurdest u. f. w.	} gelobt, geworfen.
-------------------------------------	------------------------

Vorvergangenheit.

Ich war du warst u. f. w.	} gelobt worden, geworfen worden.
---------------------------------	--------------------------------------

Vorzukunft.

Jah werde	}	gelobt worden sein, geworfen worden sein.
du wirfst		
u. f. w.		

C. Slovenisch-deutsche Übungen.

Zgubiti, verlieren; stanovati, wohnen; naloga, die Aufgabe; prijetnost, die Annehmlichkeit; precej, fogleich; odkósiti, das Mittagsmahl zu sich nehmen; stolno mesto (kraljevi sedež), die Residenzstadt; dovoliti, erlauben; posoditi, leihen; prebrati, durchlesen; kratkočasovati, sich unterhalten; dorasti, aufwachsen; presaditi, versetzen; odbiti, schlagen, abschlagen.

a) Ko smo bili še otroci, smo očeta zgubili. Kadar si bil bogat, si imel veliko prijatlov. Imel sem dva brata; eden je bil na (in) Dunaji, eden (der andere) v Gradcu. Naš prijatelj je bil nekđaj prav srečen. Jez in tvoj brat sva dolgo v ravno tisti hiši stanovala. Delala sva vkupej svoje naloge, in nisva imela večje prijetnosti, kakor kadar sva bila vkupej. On je ljubil mene, jez pa (und ich) njega tako zelo, da sva živila kakor brata.

b) Prijatelj je bil že odšel, ko sem ga hotel obiskat iti. Sem odšel precej, kakor sem bil odkósil. Ko je bil David kralj Judovski postal, je naredil Jeruzalem za (zur) stolno mesto. Ko smo bili svoje naloge zdelali, so nam učenik dovolili igrati se. Tvoj brat ni bil še pisma spisal, ko sem k njemu prišel.

c) Ti mi boš bukve posodil, kadar jih sam prebereš. Kadar svojo nalogo končam, bom kratko-

časoval. Ne pojdem spat, dokler oče ne pridejo. Kadar drevje dosti visoko doraste, ga bomo presadili. Ti boš še na vertu, preden peta ura odbije. Kar danes storiš, ti ne bo treba jutri delati.

XXII.

Die verbindende Art.

A. Deutsch-slovenische Übungen.

Man sagt, pravijo; zweifeln, dvomiti; entbehren, uterpeti; sich auszeichnen, izkazati se; vergessen, zabit, pozabiti; erinnern, opomniti; versichern, praviti za terdno (komu); geblühet haben, odevesti; geschrieben haben, spisati; man erzählt, pripovedujejo; tadeln, grajati; die Mühe, trud.

a) Man sagt, daß er viel Geld habe. Unser Lehrer will, daß wir aufmerksam seien. Der Vater will, daß er Soldat werde. Ich erlaube, daß du spazieren gehst. Ich zweifle nicht, daß er das wisse. Befehlen Sie, daß man ihn rufe?

b) Ich wäre glücklicher, wenn ich einen Freund hätte. Er würde dir das Buch geben, wenn er es entbehren könnte. Wollte Gott, daß wir immer gesund wären! Wenn du zu mir kämest, so würde ich dir meine Blumen zeigen. Wenn ich nur wüßte, ob er schon da sei! Wäre es doch schon Morgen!

c) Von dem reichen Kaufmann sagt man, daß er sparsam gewesen sei. Glauben Sie, daß er sich wirklich so ausgezeichnet habe? Ich weiß nicht, ob er es

ihm gesagt habe. Ich zweifle, daß er hingegangen sei.

d) Wenn ich Geld gehabt hätte, so würde ich dieses Pferd gekauft haben. Ich wünschte, es wäre mir nie geschehen! Ihr hättet es vergessen, wenn ich euch nicht daran erinnert hätte. Wärest du aufmerksamer gewesen, so hättest [du mehr gelernt. Hätte ich doch meiner Mutter gefolgt!

e) Man sagt, er werde ein Kaufmann werden. Ich hoffe, daß du mich besuchen werdest. Er versichert mich, er werde es nicht thun. Niemand kann wissen, ob er morgen noch leben werde.

f) Wir hoffen, daß die Bäume im Mai werden schon geblühet haben. Ich glaube, daß du den Brief schon geschrieben haben werdest, ehe die Post abgehen wird.

g) Man erzählt, daß er häufig ermahnt werde. Ich wünsche, daß ihr von dem Lehrer gelobt würdet. Ich glaube nicht, daß er getadelt worden sei. Dein Freund würde nicht betrogen worden sein, wenn er vorsichtiger gewesen wäre. Ich zweifle sehr, daß er für seine Mühe werde belohnt werden.

B. Betrachtungen.

1) Das Zeitwort kann in einer dreifachen Rede-weise gebraucht werden: in der anzeigenden Art, Indicativus (naznaniivni naklon), wenn etwas geradezu, als gewiß oder bestimmt ausgesagt wird; in der verbindenden Art, Conjunctivus (priloživni naklon), wenn die Handlung als ungewiß dargestellt wird; in

der gebietenden Art, Imperativus (velivni naklon), wenn die Aussage einen Befehl ausdrückt.

Anzeigend: Verbindend: Gebietend:
 Du kommst, (daß) du kommest, komm!

2) Die verbindende Art wird in folgenden Fällen angewendet:

a) in Nebensätzen, wenn der Hauptsatz eine Möglichkeit, einen Zweifel oder eine unbestimmte Meinung ausspricht;

b) wenn man einen Wunsch ausdrückt;

c) in zwei Bedingungssätzen, in welchem Falle die Zeitwörter beider Sätze in der verbindenden Art gebraucht werden.

3) In der Gegenwart der verbindenden Art endiget sich das Zeitwort (mit Ausnahme des unregelmäßigen Hilfszeitwortes sein) in der ersten und dritten Person der Einzahl auf e, und in der zweiten auf est; die Mehrzahl stimmt mit jener der anzeigenden Art überein.

Ich habe,
 du habest,
 er habe,
 wir haben,
 ihr habet,
 sie haben.

Ich sei,
 du seiest,
 er sei,
 wir seien,
 ihr seiet,
 sie seien.

Ich werde,
 du werdest,
 er werde,
 wir werden,
 ihr werdet,
 sie werden.

Ich lobe,
 du lobest,
 er lobe,
 wir lobet,
 ihr lobet,
 sie loben.

Ich laufe,
 du laufest,
 er laufe,
 wir laufen,
 ihr laufet,
 sie laufen.

4) In der verbindenden Art der Mitvergangenheit nehmen die Hilfszeitwörter und die starken Zeitwörter den Umlaut an, und haben die Personenausgänge: *e, est, e — en, et, en*. Die schwachen Zeitwörter nehmen den Umlaut nicht an, und haben folgende Ausgänge; *ete, etest, ete — eten, etet, eten*.

Ich hätte,	Ich wäre,	Ich würde,
du hättest,	du wärest,	du würdest,
er hätte,	er wäre,	er würde,
wir hätten,	wir wären,	wir würden,
ihr hättet,	ihr wäret,	ihr würdet,
sie hätten.	sie wären.	sie würden.

Ich lobete,	Ich liefte,
du lobetest,	du liefest,
er lobete,	er liefte,
wir lobeten,	wir liefen,
ihr lobetet,	ihr liefet,
sie lobeten.	sie liefen.

Die Mitvergangenheit verbindender Art hat nur die Form dieser Zeit, der Bedeutung nach aber zeigt sie eine gegenwärtige oder künftige Handlung an.

5) Zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten in der verbindenden Art werden auch die Zeiten der Hilfszeitwörter aus der verbindenden Art genommen.

Vergangenheit.

Ich habe	} gehabt.	Ich sei	} gewesen.	Ich sei	} gemor-
du habest		du seiest		du seiest	
u. s. w.		u. s. w.		u. s. w.	
					den.

Ich habe du habest u. f. w.	} gelobt, geworfen.	Ich sei du seiest u. f. w.	} gelaufen.
-----------------------------------	------------------------	----------------------------------	-------------

Vorvergangenheit.

Ich hätte du hättest u. f. w.	} gehabt.	Ich wäre du wärest u. f. w.	} gewesen.	Ich wäre du wärest u. f. w.	} geworden.
-------------------------------------	-----------	-----------------------------------	------------	-----------------------------------	-------------

Ich hätte du hättest u. f. w.	} gelobt geworfen.	Ich wäre du wärest u. f. w.	} gelaufen.
-------------------------------------	-----------------------	-----------------------------------	-------------

Die Vorvergangenheit der verbindenden Art hat zwar die Form dieser Zeit, drückt aber nur die einfache Vergangenheit und zuweilen die Vorzukunft aus.

Zukunft.

Ich werde du werdest er werde u. f. w.	} haben, sein, werden, loben, laufen.
---	--

Bedinglich:

Ich würde du würdest er würde u. f. w.	} haben, sein, werden, loben, laufen.
---	--

wofür auch die verbindende Art der Mitvergangenheit gesetzt wird.

Vorzeitkunft.

Ich werde	}	gelobt haben, gewesen sein, geworden sein, gelobt haben, gelaufen sein.
du werdest		
er werde		
u. s. w.		

Bedinglich:

Ich würde	}	gehabt haben, gewesen sein, geworden sein, gelobt haben, gelaufen sein.
du würdest		
er würde		
u. s. w.		

wofür auch die verbindende Art der Vorvergangenheit gesetzt wird.

6) Die verbindende Art in der leidenden Form wird aus dem Mittelworte der leidenden Form und aus der verbindenden Art des Hilfszeitwortes werden zusammengesetzt.

Leidende Form.

Gegenwart: ich werde gelobt, geworfen.

Mitvergangenheit: ich würde gelobt, geworfen.

Vergangenheit: ich sei gelobt, geworfen worden.

Vorvergangenheit: ich wäre gelobt, geworfen worden.

Zukunft: ich werde gelobt, geworfen werden.

Vorzukunft: ich werde gelobt, geworfen (worden) sein.

C. Slovenski = deutsche Übungen.

Lahkoveren, leichtgläubig; redko, selten; sramotno djanje, eine schändliche That; oskruniti, beflecken; pogosto, häufig; tovaršija, Gesellschaft; potreba, das Bedürfnis; skušnja, Erfahrung; zapravljiv, verschwenderisch; duri zakleniti, das Thor verschließen; kvar, der Schade; poravnati, ersetzen; sprejeti, aufnehmen; plačevati, belohnen.

a) Vošim si, da bi ne bil tako lahkoveren. Redko se vidi, da bi nesrečnik prijatle imel. Bog želi, da bi svoje sovražnike ljubili. Boljše je, da pošten človek življenje zgubi, kakor da bi ga s sramotnim djanjem oskrunil.

b) Oče so hotli, da bi ti ne bil tako pogosto v tovaršii s temi ljudmi. Mi bi bili veliko srečniji, ako bi manj potreb imeli. Ko bi ne imel bukev in prijatlov, bi imel malo veselja. Jez bi te bolj hvalil, ko bi bil ti to zaslužil.

c) Jez bi bil previdniši bil, ko bi bil to skušnjo imel, kakor je danes imam. Ko bi ne bil tako truden bil, bi te bil morebiti spremil. Vi bi bili več denarjev imeli, ko bi ne bili tako zapravljivi. Ne bi verjel, ko bi ne bil tega sam vidil.

d) Nikoli bi vi ne bili goljufani, ko bi ne bili tako lahkoverni. On bi ne bil okraden, ko bi bil duri dobro zaklenil. Upati je, da bo kvar poravnau. Ne verjamem, da bi bil pri svojim očetu slabo sprejet.

XXIII.

Starke und unregelmäßige Zeitwörter.

Die schwachen Zeitwörter behalten den Wurzelselbstlaut ungeändert, und bilden die Biegungsformen durch bloße Endungen; die starken Zeitwörter aber bekommen in der Abwandlung nicht bloß Endungen, sondern verändern meistens auch den Wurzelselbstlaut, d. i. sie lauten ab.

Die schwachen und die starken Zeitwörter unterscheiden sich insbesondere durch die Bildung der Mitvergangenheit und des Mittelworts der Vergangenheit. Bei den schwachen endigt die Mitvergangenheit auf *te* oder *ete*, z. B. lobte, wartete; die starken nehmen diese Endsilben nicht an, sondern ändern bloß den Wurzelselbstlaut, z. B. grub, fiel. Das Mittelwort der Vergangenheit endigt bei den schwachen Zeitwörtern auf *t* oder *et*, z. B. gelobt, gewartet; bei den starken auf *en*, z. B. gegraben, gefallen.

Die Ablautung kann bei den starken Zeitwörtern in folgenden Biegungsformen eintreten:

1) in der 2. und 3. Person der Einzahl in der Gegenwart der anzeigenden Art, z. B. ich befehle, du befehlst, er befehlt;

2) in der Mitvergangenheit, z. B. ich befahl;

3) im Mittelworte der Vergangenheit, z. B. befohlen;

4) in der Einzahl der gebietenden Art, als: befehl.

Wegen der leichtern Übersicht wollen wir die starken Zeitwörter in folgende acht Klassen zusammenstellen.

Erste Klasse.

Kennform	Mitvergangenheit	Mittelwort
i	a	u
bänden.	band.	gebunden.

In diese Klasse gehören:

binden, vezati,	schwimmen, mahati, vzdiginiti,
dringen, tišati, siliti,	singen, peti,
finden, najti,	sinken, upadati,
empfinden, občutiti,	springen, skakati,
gelingen, po sreči iziti se,	stinken, smerdeti,
klingen, zvoneti, peti,	trinken, piti,
ringen, boriti se, metati se,	winden, viti,
schlingen, požreti, plesti,	zwingen, siliti.
schwinden, miniti, zginiti.	

Die Zeitwörter dringen (in der Bedeutung predreti, pridreti), g e l i n g e n, s c h w i n d e n, s i n k e n und s p r i n g e n nehmen in den zusammengesetzten Zeiten das Zeitwort sein zur Hilfe.

Slovenisch-deutsche Übungen.

Dolžnost, Schuldigkeit; britkost, der Schmerz; doslej, bisher; doseči, erringen; pivo, öl, Bier; obsuti, umringen.

Hudodelnika so (man) zvezali. *Silili smo* *) v to (darauf), da bi bil on svojo dolžnost storil. Smo

*) Die mit liegender Schrift bezeichneten Zeitwörter sollen durch die Mitvergangenheit ausgedrückt werden.

tako dolgo iskali. pa nismo nič našli. *Občutil sem veliko britkost, ko so bili moj oče umerli. Doslej se mi je vse po sreči izšlo. Kdor se je srečno vojskoval (ringen), plačilo doseže. Škerjanec se je vzdignil v zrak, in je prijetno pel. Otroci so od veselja skakali. Kaj tukaj tako hudo (sehr) smerdi? Malo poprej ni smerdelo. Pili smo pivo (ól), zdaj pijemo vino. Ko nas je bil sovražnik obsul, smo roke vili.*

Zweite Klasse.

e (i)	—	a	—	o
befehlen	—	befahl	—	befohlen,
gewinnen	—	gewann	—	gewonnen.

Zu dieser Klasse gehören :

- 1) befehlen, ukazati, stelen, krasti,
empfehlen, priporočiti.

Diese haben in der 2. und 3. Person der Gegenwart anzeigender Art, und in der Einzahl der gebietenden Art den Ablaut *ie*; du befehlst, befehl!

- 2) bergen, kriti, schelten, zmérjati,
brechen, zlomiti, sprechen, govoriti,
*erschrecken, ustrašiti se, stechen, hosti,
erwerben, pridobiti, sterben, umreti,
gelten, veljati, treffen, zadeti,
helfen, pomagati, * verderben, izpriditi se,
nehmen, vzeti, werfen, metati, zagnati.

Diese Zeitwörter haben in der 2. und 3. Person der Gegenwart anzeigender Art, und in der Einzahl der gebietenden Art den Ablaut *i*; du hilfst, hilf!

Nehmen, du nimmst, nahm, genommen, nimm!
 Erschrecken, erschrak, ich bin erschrocken.
 Sterben, er starb, stirbe, er ist gestorben.
 Treffen, traf.
 Werfen, warf, würfe.

Erschrecken in der Bedeutung *ustrašiti*, und verderben in der Bedeutung *pokaziti* werden schwach abgewandelt; z. B. ich erschreckte ihn, und er erschrak.

3) beginnen, početi,	schwimmen, plavati,
gewinnen, dobiti,	finnen, misliti
rinnen, teči,	spinnen, presti.

Schwimmen und gewinnen (*sterditi* *se* u.), nehmen in den zusammengesetzten Zeiten das Hilfszeitwort sein an.

4) Zu dieser Klasse kann man auch rechnen:
 gebären, roditi, sie gebiert, gebar, hat geboren.
 kommen, priti, er kam, ist gekommen.

Slovenisch-deutsche Übungen.

Okrasti, bestelen; spomin, das Andenken; razuzdan, ausgelassen; poljšina, die Feldfrüchte; mokrota, Nässe; srečno, glücklich; dokončati, zu Ende führen; vreteno, die Spule; ravno, eben.

To noč so kupca okradli. Storil bom, kar so mi gospod ukazali. Pomagal sem ti, pomagaj tudi ti meni. Ko je bil Kristus svojo dušo Bogu priporočil, je umrl. Jezus je vzel kruh v svoje svete roke, ga je razlomil, dal svojim učencam in je rekel (sprechen): Jejte

vsi, in storite to v (zu) mój spomin. Ta denar zdaj nič ne velja. Ti pridobivaš veliko denarjev; ko sem bil mlajši, sem jih tudi jez več pridobival. Un razuzdani deček je kamenje (mit Steinen) metal, in je otroka na glavo zadel. Poljšina se je izpridila od mokrote. Vse, kar je počel, je tudi srečno dokončal. Ta deklica je v osmih urah napredla eno vreteno. Ko je brat prišel, sem ravno pela.

Dritte Klasse.

e (i)	—	a	—	e
geben	—	gab	—	gegeben,
bitten	—	bat	—	beteten.

Sieher gehören :

Essen, jesti; du issest, er isst; ich aß, habe gegessen; iß!
 Fressen, žreti; du frisstest, er frisst; er fraß, hat gefressen; friß!

Geben, dati; du gibst, er gibt; ich gab, habe gegeben; gib!

Genesen, ozdraviti se; ich genaß, ich bin genesen.

Gesehen, zgoditi se; es geschähe, geschah, ist gesehen.

Lesen, brati; du liesest, er liest; ich las, habe gelesen; lies!

Messen, meriti; du mißtest, er mißt; ich maß, habe gemessen; miß!

Sehen, viditi; du siehst, er sieht; ich sah, habe gesehen; sieh!

Treten, stopiti; du trittst, er tritt; ich trat, habe und bin getreten; tritt!

Vergessen, pozabiti; du vergiffest, er vergißt; ich vergaß, habe vergessen; vergiß!

Ferner:

Bitten, prositi; ich bat, habe gebeten.

Liegen, ležati; ich lag, habe und bin gelegen.

Sitzen, sedeti; ich saß, bin gesessen.

Slovenisch-deutsche Übungen.

Pomoč, die Hilfe; svet, Rath; mera, das Maß; spačiti se, ausarten; časnik, novice, die Zeitung; postelja, das Bett.

Jez sem ti dajal pomoč, ti mi pa daješ dober svet. Ko si k meni prišel, sem bral lepe bukve. Mi smo že doma jedli, ti pa še le zdaj ješ. S katero mero meriš, s tisto mero ti bo odmérjeno. Zgodilo se je, in se še zgodi, da se tudi dobri otroci spačijo. On here časnik, jez sem ga že bral. Česar še nisi vidil, to vidiš zdaj. So pozabili lepe nauke, ktere so jim bili oče dali. Ne pozabi nikoli, da te Bog povsod vidi! Sem ga prosil, da bi mi dal bukve. Ko sem bil pri njem, je ležal še v postelji. Smo sedeli že za (zu) mizo, ko je sosed k nam prišel.

Vierte Klasse.

ei	—	i	—	i
gleich	—	gleich	—	geglichen.

Zu dieser Klasse gehören:

Sich befließen, prizadeti se; befließ, beflissent.

Weissen, grizti, popasti; biß, gebissen.

- Gleichen, enak biti; gleich, geglichen.
 Gleiten, dričati; glitt, ist geglitten.
 Greifen, prijeti; griff, gegriffen.
 Leiden, terpeti; litt, gelitten.
 Pfeifen, žvižgati; piff, gepiffen.
 Reißen, tergati; riß, hat und ist gerissen.
 Reiten, jezdit; ritt, hat und ist geritten.
 Schleichen, plaziti se, (tiho); schlich, ist geschlichen.
 Schleifen, brusiti; schliff, geschliffen.
 Schneiden, rezati, schnitt, geschnitten.
 Schreiten, stopati; schritt, ist geschritten.
 Streichen, gladiti, čertati; strich, gestrichen.
 Streiten, prepirati se, bojevati se; stritt, gestritten.
 Weichen, odjenjati, umakniti se; wich, ist gewichen.

Slovenisch-deutsche Übungen.

Dokler, biš; bolečina, Schmerz.

Prijel je psa za (bei) nos, pes ga je pa popadel. Sin je bil enak očetu. Ta mladeneč se je zelo prizadeval. Naši vojšaki so se bojevali na vso moč, dokler se ni sovražnik iz dežele umaknil. Potom so peli in živžgali. V perst se je urezal, in je veliko bolečino terpel.

Fünfte Klasse.

ei	—	ie	—	ie
bleiben	—	blieb	—	geblieben.

Zu dieser Klasse gehören:

bleiben, ostati;	leihen, posoditi;
gedeihen, tekniti, obnesti se;	meiden, ogibati se;

preisen, slaviti;	schweigen, molčati;
reiben, dergniti treti,	speien, pljevati;
scheiden, ločiti se,	steigen, kviško;
scheinen, sijati, zdeti se,	treiben, goniti,
schreiben, pisati;	verzeihen, odpustiti,
schreien, kričati;	weisen, kazati.

Die Zeitwörter bleiben, gedeihen, scheiden, steigen nehmen in den zusammengesetzten Zeiten das Hilfszeitwort sein an.

Slovenisch-deutsche Übungen.

Dolžin, schuldig; letos, heuer; družina, die Gesellschaft; solza, Thräne; posvariti, verweisen; napaka, Fehler.

Sem mu posodil deset goldinarjev: *vernil mi je šest goldinarjev, štiri mi je pa še dolžin ostal.* Sadje se je letos dobro obneslo. *S m se ogibal* njegove družine, ker se ga vsi ogibajo. *S solzami sem se ločil* od njih. *Včeraj solnce ni sijalo.* *Vsi so kričali.* jcz pa *sem molčal.* Večkrat sem ga zato (eš) posvaril, pa ni nič pomagelo. *Ali ste mu odpustilê* njegove napake?

Sechste Klasse.

ie (e)	—	o	—	o
biegen	—	bog	—	gebogen
bewegen	—	bemog	—	bewogen.

Hierher gehören:

- 1) **Betrieg en**, goljufati; **betrog**, betrogen.
Biegen, zginiti (zganem), ušibiti, upogniti; **bog**, gebogen.

Bieten, podati, ponuditi; bot, geboten.
 Fliegen, leteti, letati; flog, i st geflogen.
 Fliehen, bežati; floh, i st geflohen.
 Fließen, teči; floss, i st geflossen.
 Frieren, zebsti, zmerzovati; fror, gefroren.
 Genießen, uživati; genoss, genossen.
 Gießen, liti, ulivati; goss, gegossen.
 Riechen, lezti, laziti; roch, i st gekrochen.
 Riechen, dišati, duhati; roch, gerochen.
 Schieben, poriniti, potiskati; schob, geschoben.
 Schießen, streljati; schoß, geschossen.
 Schließen, zapreti, skleniti; schloß, geschlossen.
 Sieden, vreti; sott, hat gekottet.
 Verdriessen, jeziti, žaliti; verdross, verdrossen.
 Verlieren, zgubiti; verlor, verloren.
 Wiegen (wägen), tehtati; wog, gewogen.

- 2) Bewegen, nagniti; bewog, bewogen.
 Dreschen, mlatiti; du drischest, er drischt; drosch, gedroschen; drisch!
 Fechten, hojevati se; du fichtst, er ficht; focht, gefochten.
 Flechten, plesti; du flichtst, er flicht, flocht, geflochten.
 Heben, vzdigniti; hob oder hub, hübe; gehoben.
 Melken, molzti; du milchst, sie milcht; molk, gemolken, milch!
 Scheren, striči; schor, geschoren.
 Schmelzen, topiti se, tajati se; du schmilzest, er schmilzt; schmolz, i st geschmolzen.
 Schwellen, oteči; du schwillst, er schwillt; schwoll, i st geschwollen.

Das Zeitwort bewegen, wenn es eine Ortsveränderung (gibati) oder eine Gemüthsbewegung (ganiti)

anzeigt, wie auch das Zeitwort *schmelzen* in der übergehenden Bedeutung werden *schwach* abgewandelt. Z. B. Der Kranke *bewegte sich langsam* und hat mich bis zu Thränen *bewegt*. Ich *schmelzte* Wachs, und das Wachs *schmolz*.

3) *Erlöschen*, *ugasniti*; *erlosch*, ist *erloschen*.

Erschallen, *razlegati se*; *erscholl*, ist *erschollen*.

Erwägen, *premisлити, preudariti*; *ermog*, *ermogen*.

Lügen, *lagati*; *log*, *gelogen*.

Saugen, *sesati*; *sog*, *gesogen*.

Schwören, *prisegati*; *schwor* oder *schwur*; *geschworen*.

Slovenisch = deutsche Übungen.

Drevesce, (das *Bäumchen*); *tiček, tičica*, das *Böglein*; *zleteti*, *herausfliegen*; *straža*, die *Wache*; *ječa*, das *Gefängniß*; *ponuditi*, *anbieten*; *prepovedati*, *verbieten*; *pečati se*, *umgehen*; *ogreti se*, *sich erwärmen*; *uteči*, *entfliehen*; *uboštvo*, die *Armut*; *jerbasčik*, das *Körbchen*; *svinec*, das *Blei*.

Ti si *drevesce šibil dotlej*, da se *je zlomilo*. Tam leti lepi *tiček*; *zletel je z unega okna*. *Hudodelec je goljufal stražo*, in *je ušel iz ječe*. On mi *je ponudil svoje prijateljstvo*, pa *starši so mi prepovedali pečati se ž njim*. Vse, kar smo *vživali in še vživamo*, je dar *božji*. Za *peč smo zlezli*, pa se *nismo ogreli*. Komaj sem v izbo *stopil*, *sem že to rožo zaduhal*. *Lovec je ustrelil na zajca*, pa *ga ni zadel*, in *zajec je utekel*. To *je lovca hudo (sehr) jezilo*; pa *ni vender zgubil upanja*. *Uboštvo tega starega človeka me je do solz ganilo*, in me je *nagnilo mu pomagati*. Ali ti *pleteš tako lepe jerbasčike?*

Ta jerbasčik sem sam spletel. Dekleta so *krave molzle*, pastir pa je ovce *strigel*. Svinec se je *stopil*, ko sem ga na ognji *topil*. Včeraj ti je otekla noga, danes ti oteka še roka. Dobro sem preudaril, preden sem ti prijateljstvo *prisegel*.

Siebente Klasse.

a	—	u	—	a
laden	—	lud	—	geladen.

So werden abgewandelt :

fahren, peljati se,	schlagen, tepsti, biti,
graben, kopati,	tragen, nositi,
laden, naložiti,	wachsen, rasti,
schaffen, ustvariti,	waschen, prati, umivati.

Alle diese Zeitwörter mit Ausnahme von laden und schaffen haben in der 2. und 3. Person der Einzahl in der Gegenwart der anzeigenden Art den Umlaut ä; z. B. du fährst, er fährt.

Die Zeitwörter fahren und wachsen nehmen in den zusammengesetzten Zeiten das Hilfszeitwort sein an.

Slovenisch-deutsche Übungen.

Jahati, zu Pferde reiten; voziti se, zu Wagen fahren; greda, das Beet; gost, der Gast; na obed, zur Tafel; poterpežljivo, geduldig, mit Geduld; prenesti, ertragen; močno, bedeutend.

Ko smo mi jahali, ste se vi vozili. On se je v gozdu peljal, njegov brat se pa v mesto pelje. Dekle je kopalo včeraj nekaj gredé; zdaj speč

koplje. Moj oče *so* veliko gostov na obed *povabili*. Bog, kateri je nebo in zemljo ustvaril, *je* ustvaril tudi človeka. *Tepli so* (man) ga, pa *je* vse poterpeljivo *prenesel*. Po dežji *je* trava močno *rastla*. Vse raste, le ti ne rasteš.

Achte Klasse.

a (o, u)	—	ie	—	ohne Ablaut
blasen	--	blies	—	geblasen.

Zu dieser Klasse gehören:

Blasen, pihati; du bläsest, er bläst; blies, geblasen.
 Fallen, pasti; du fällst, er fällt; fiel, ist gefallen.
 Fangen, loviti; du fängst, er fängt; fieng, gefangen.
 Halten, deržati; du hältst, er hält; hielt, gehalten.
 Hängen, viseti; du hängst, er hängt; hieng, gehangen.
 Heißen, imenovati se, ukazati; hieß, geheißten.
 Lassen, pustiti, veléti; du lässest, er läßt; ließ, gelassen.
 Laufen, teči; du läuffst, er läuft; lief, ist gelaufen.
 Rathen, svetovati; du räthst, er rath; riet, gerathen.
 Rufen, klicati; rief, gerufen.
 Schlafen, spati; du schläfst, er schläft; schlief, geschlafen.
 Stoßen, suvati, tolči; du stößest, er stößt; stieß, gestoßen.

Slovenisch-deutsche Übungen.

Priljudin, artig; veleti, befehlen, heißen; prejeti, empfangen; spanje, spanec, der Schlaf; doteči, einholen.

Včeraj *je* tako močen veter *pihal*, da *je* listje (die Blätter) z drevja *padalo*. Ta priljudni učenec dopada vsakemu. Učenik ga predse pokliče in mu veli brati, in on *je* tako lepo *bral*, da *je* vsem *dopadlo*;

prijel je zato lepe bukve na (zu) dar. Ti zlo dolgo spiš; tvoj brat je le pet ur spal. On mi je svetoval pred spanjem kupico vode izpiti. Kako se imenuje kmet, ki te je suval? Nekteri so ga imenovali France, drugi pa Jožef. Sem tekel za njim, pa ga nisem mogel dočeči.

Unregelmäßige Zeitwörter.

Zeitwörter, welche in der Abwandlung sowohl von der schwachen als von der starken Form abweichen, werden unregelmäßige Zeitwörter genannt. Diese sind:

1) G e h e n (iti) und s t e h e n (stati) sind in der Gegenwart schwach.

Mitvergangenheit:

Sieng, gienge; stand, stünde.

Bergangenheit:

Ich bin gegangen; ich habe oder bin gestanden.

2) B r e n n e n (goreti, žgati), k e n n e n (znati), n e n n e n (imenovati), r e n n e n (dirjati), s e n d e n (poslati) und w e n d e n (oberniti), nehmen die Ausgänge der schwachen Form an, verwandeln aber in der Mitvergangenheit anzeigender Art und im Mittelworte der Bergangenheit das e in a.

Mitvergangenheit anzeigende Art:

Ich brannte, kannte, nannte, rannte, sandte, wandte.

Mitvergangenheit verbindende Art:

Ich brennete, kennete, nennete, rennete, sendete, wendete.

Mittelwort der Bergangenheit:

Gebrannt, gekannt, genannt, gerannt, gesandt (gesendet), gewandt (gewendet).

3) B r i n g e n (prinesti) und d e n k e n (misliti) haben in der Mitvergangenheit: brachte, brächte; dachte, dächte; im Mittelworte der Vergangenheit: gebracht; gedacht.

4) T h u n (storiti, djati, denem) hat folgende Biegungsformen:

Gegenw. anzeig. Art: ich thue, du thust, er thut; wir thun, ihr thut, sie thun.

Mitvergangenheit: that, thäte.

Vergangenheit: ich habe gethan.

Gebietende Art: thu! thut!

5) D ü r f e n (smem, smeš), k ö n n e n (moči, morem), m ö g e n (moči, morem), m ü ß e n (moram, moraš), w o l l e n (hoteti, hočem) und w i s s e n (vedeti) werden so abgewandelt:

Gegenwart anzeigende Art:

Ich darf, kann, mag, muß, will, weiß;
wir dürfen, können, mögen, müssen, wollen, wissen.

Gegenwart verbindende Art:

Ich dürfe, könne, möge, müsse, wolle, wisse.

Mitvergangenheit anzeigende Art:

Ich durfste, konnte, mochte, mußte, wollte, wußste.

Mitvergangenheit verbindende Art:

Ich dürfste, könnte, möchte, müßte, wollste, wüßste.

Mittelwort der Vergangenheit:

Gedurft, gekonnt, gemocht, gemußt, gewollt, gewußt.

Kommen diese Zeitwörter, ferner auch s o l l e n, h e i ß e n, h e l f e n, h ö r e n, s e h e n, l e h r e n, l e r n e n mit einem Zeitworte der Nennform in Verbindung, so nimmt deren Mittelwort der Vergangenheit die Gestalt

der Nennform an. Z. B. Er hat ausgehen dürfen; du hast arbeiten sollen; wir haben es nicht thun wollen; ich habe ihn unter euch aufwachsen sehen.

6) Die drei Hilfszeitwörter haben, sein und werden.

Slovenisch = deutsche Übungen.

Nekje, irgendwo; pripeljati, herbeibringen, gasilnica, Feuerstätte; pogasiti, löschen; zastonj, vergebens; širiti se, um sich greifen; sreči prepustiti, dem Schicksal überlassen; v spominu ohraniti, merken.

Ko je bil o ljedel, je vstal, in šel. On mi je veliko dobrega storil. Jez sem mu prav hvaležen za vse, kar je za-me storil. To noč je moralo nekje goreti. Gorelo je šest celih ur. So poslali vojakov, pripeljali gasilnice ogenj pogasit. Vsak je svetoval, kar je mogel; pa vse je bilo zastonj. Ogenj se je hudo širil, nihče se ni smel bližati, in vse se je moglo sreči prepustiti. Ti pa nisi nič vedel od tega; si mogel dobro spati. Ali si poznal gospodarja te hiše? So ga imenovali, pa njegovega imena nisem mogel v spominu ohraniti.

XXIV.

Vollständige Abwandlung der Zeitwörter.

Bei der Abwandlung der Zeitwörter kommen folgende Verhältnisse in Berücksichtigung:

- 1) Die Zahl: Einzahl und Mehrzahl;
- 2) die Person: ich, du, er (sie, es); wir, ihr, sie;

3) die Zeit: Gegenwart und Mitvergangenheit (einfache Zeiten); Vergangenheit, Vorvergangenheit, Zukunft und Vorzukunft (zusammengesetzte Zeiten);

4) die Art (Redeweise); anzeigende Art, verbindende Art, gebietende Art, unbestimmte Art oder Nennform, Mittelwort;

5) die Form: thätige Form und leidende Form.

A. Hilfszeitwörter.

1. Einfache Zeiten.

Anzeigend.

Verbindend.

Gegenwart.

Ich habe,	bin,	werde,	habe,	sei,	werde,
du hast,	bist,	wirfst,	habest,	seiest,	werdest,
er hat,	ist,	wird,	habe,	sei,	werde,
wir haben,	sind,	werden,	haben,	seien,	werden,
ihr habet,	seid,	werdet,	habet,	seiet,	werdet,
sie haben,	sind,	werden,	haben,	seien,	werden.

Mitvergangenheit.

Ich hatte,	war,	wurde (ward),	hätte,	wäre,	würde,
du hattest,	warst,	wurdest (wardst),	hättest,	wärest,	würdest,
er hatte,	war,	wurde (ward),	hätte,	wäre,	würde,
wir hatten,	waren,	wurden,	hätten,	wären,	würden,
ihr hättet,	wäret,	würdet,	hättet,	wäret,	würdet,
sie hatten,	waren,	wurden,	hätten,	wären,	würden.

Gebietende Art.

Nennform.

Habe! sei! werde!
habet! seid! werdet!

Haben, sein, werden.

Mittelwort.

Gegenwart :	Habend,	seiend,	werdend.
Vergangenheit :	Gehabt,	gewesen,	geworden.

2. Zusammengesetzte Zeiten.

Anzeigend.

Verbindend.

Vergangenheit.

Ich habe gehabt, ich bin
gewesen, geworden ;
u. s. w.

Ich habe gehabt, ich sei
gewesen, geworden ;
u. s. w.

Vorvergangenheit.

Ich hatte gehabt, ich war
gewesen, geworden ;
u. s. w.

Ich hätte gehabt, ich wäre
gewesen, geworden ;
u. s. w.

Zukunft.

Ich werde, du wirst, u. s. w.
haben, sein, werden.

Ich werde, du werdest, u. s. w.
haben, sein, werden.

Bedinglich:

Ich würde haben, sein, werden.

Vorzeitung.

Ich werde, du wirst, u. s. w.
gehabt haben, gewesen sein,
geworden sein.

Ich werde, du werdest, u. s. w.
gehabt haben, gewesen sein,
geworden sein.

Bedinglich:

Ich würde gehabt haben,
gewesen sein, geworden sein.

B. Regelmäßige Zeitwörter.

1. Thätige Form.

Schwach.

Stark.

Anzeig.

Verbind.

Anzeig.

Verbind.

Gegenwart.

Ich lobe,	lobe,	werfe,	werfe,
du lobst,	lobest,	wirfst,	werfest,
er lobt,	lobe,	wirft,	werfe,
wir loben,	loben,	werfen,	werfen,
ihr lobet,	lobet,	werfet,	werfet,
sie loben,	loben,	werfen,	werfen.

Mitvergangenheit.

Ich lobte,	lobete,	warf,	würfe (würfe),
du lobtest,	lobetest,	warfst,	würfest, (würfest),
er lobte,	lobete,	warf,	würfe (würfe),
wir lobten,	lobeten,	warfen,	würfen (würfen),
ihr lobtet,	lobetet,	warfet,	würfet (würfet),
sie lobten,	lobeten,	warfen,	würfen (würfen).

Vergangenheit.

Ich habe	} gelobt	habe	} gelobt	habe	} geworfen	habe	} geworfen.
du hast		habest		hast		habest	
u. f. w.		u. f. w.		u. f. w.		u. f. w.	
Ich bin	} erwacht	sei	} erwacht	bin	} gelaufen	sei	} gelaufen.
du bist		seiest		bist		seiest	
u. f. w.		u. f. w.		u. f. w.		u. f. w.	

Vorvergangenheit.

Ich hatte du hattest u. f. w.	} gelobt	hätte hättest u. f. w.	} gelobt	hatte hattest u. f. w.	} geworfen	hätte hättest u. f. w.	} geworfen.
Ich war du warst u. f. w.	} erwacht	wäre wärest u. f. w.	} erwacht	war warst u. f. w.	} gelaufen	wäre wärest u. f. w.	} gelaufen. geworfen.

Zukunft.

Ich werde du wirst u. f. w.	} loben	werde werdest u. f. w.	} loben	werde wirst u. f. w.	} werfen	werde werdest u. f. w.	} werfen.
-----------------------------------	---------	------------------------------	---------	----------------------------	----------	------------------------------	-----------

Bedinglich:

Ich würde du würdest u. f. w.	} loben, werfen.
-------------------------------------	---------------------

Vorzeitkunft.

Ich werde du wirst u. f. w.	} gelobt haben	werde werdest u. f. w.	} gelobt haben	werde wirst u. f. w.	} geworfen haben	werde werdest u. f. w.	} geworfen haben.
Ich werde du wirst u. f. w.	} erwacht sein	werde werdest u. f. w.	} erwacht sein	werde wirst u. f. w.	} gelaufen sein	werde werdest u. f. w.	} gelaufen sein.

Bedinglich.

Ich würde du würdest u. f. w.	} gelobt haben, gelaufen sein.
-------------------------------------	-----------------------------------

Gebietende Art.

Lobe!
lobet!

Wirf!
werfet!

Nennform.

Gegenw.: loben, erwachen, werfen, laufen.
Vergang.: gelobt haben, erwacht sein, geworfen haben, gelaufen sein.

Mittelwort.

Gegenwart: lobend, werfend,
Vergangenheit: gelobt, geworfen.

2. Leidende Form.

(Schwache und starke Zeitwörter werden auf gleiche Weise abgewandelt.)

Anzeigend.

Verbindend.

Gegenwart.

Ich werde	}	gelobt, geworfen.	Ich werde	}	gelobt, geworfen.
du wirfst			du werdest		
u. f. w.			u. f. w.		

Mitvergangenheit.

Ich wurde	}	gelobt, geworfen.	Ich würde	}	gelobt, geworfen.
du würdest			du würdest		
u. f. w.			u. f. w.		

*

Vergangenheit.

Ich bin	}	gelobt worden, geworfen worden.	Ich sei	}	gelobt worden, geworfen worden.
du bist			du seiest		
u. f. w.			u. f. w.		

Vorvergangenheit.

Ich war	}	gelobt worden, geworfen worden.	Ich wäre	}	gelobt worden, geworfen worden.
du warst			du wärest		
u. f. w.			u. f. w.		

Zukunft.

Ich werde	}	gelobt werden, geworfen werden.	Ich werde	}	gelobt werden, geworfen werden.
du wirst			du werdest		
u. f. w.			u. f. w.		

Bedinglich:

Ich würde	}	gelobt werden, geworfen werden.
du würdest		
u. f. w.		

Vorzeitung.

Ich werde	}	gelobt worden sein, geworfen worden sein.	Ich werde	}	gelobt worden sein, geworfen worden sein.
du wirst			du werdest		
u. f. w.			u. f. w.		

Bedinglich:

Ich würde	}	gelobt worden sein, geworfen worden sein.
du würdest		
u. f. w.		

Gebietende Art.

Werde gelobt (laß dich loben) !
 werdet gelobt (lasset euch loben) !
 werde geworfen (laß dich werfen) !
 werdet geworfen (lasset euch werfen) !

Nennform.

Gegenwart : Gelobt werden, geworfen werden.
 Vergangenh. : Gelobt worden sein, geworfen worden sein.

Mittelwort.

gelobt,

geworfen.
